



## DVB Bank erzielt im ersten Halbjahr 2015 ein Konzernergebnis vor Steuern auf Vorjahresniveau

**Frankfurt am Main, 13. August 2015** – Die auf internationale Verkehrsfinanzierungen spezialisierte DVB Bank SE (ISIN DE0008045501) konnte das **Konzernergebnis vor Steuern** im ersten Halbjahr 2015 um 4,6 % auf 43,3 Mio € (Vorjahr: 41,4 Mio €) steigern.

Ralf Bedranowsky, Vorsitzender des Vorstands der DVB Bank SE, kommentiert das Konzernergebnis der DVB wie folgt:

*„Die DVB bewertet die Konzernentwicklung im ersten Halbjahr 2015 insgesamt als stabil und zufriedenstellend. Das erreichte Konzernergebnis ist im Wesentlichen von fünf Komponenten geprägt:*

- *Unsere im operativen Transport Finance-Geschäft generierten Zins- und Provisionserträge entwickelten sich aufgrund attraktiven Neugeschäfts positiv.*
- *Die Risikovorsorge im Kreditgeschäft belief sich auf 39,7 Mio € (Vorjahr: 27,9 Mio €) und resultierte erwartungsgemäß aus nachlaufenden Belastungen in einzelnen Segmenten der Schifffahrtsmärkte.*
- *In unserem Geschäftsbereich Investment Management haben wir durch die Teilveräußerung von Unternehmensanteilen einen substanziellen Einmalertrag erzielt, der das Ergebnis aus Finanzanlagen um 44,3 Mio € auf 47,0 Mio € erhöhte. Das IAS-39-Ergebnis insgesamt konnte auf 75,0 Mio € gesteigert werden.*
- *Im Sonstigen betrieblichen Aufwand wirkte sich ein Sondereffekt in Form einer außerplanmäßigen Abschreibung eines Schadensersatzanspruchs in Höhe von 36,4 Mio € belastend aus.*
- *Bereits zu Jahresbeginn waren erstmals Aufwendungen für das gesamte Geschäftsjahr 2015 abzuziehen – und zwar sowohl hinsichtlich der anfallenden Bankenabgabe in Höhe von voraussichtlich 10,3 Mio € als auch hinsichtlich der Sicherungseinrichtung des Bundesverbands der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken in Höhe von 4,6 Mio €.*

*Wir sehen die Entwicklung des operativen Geschäfts im Transport Finance in der zweiten Jahreshälfte weiterhin vorsichtig optimistisch. Denn erfahrungsgemäß gelingt es uns, die Ergebnisbeiträge aus dem Finanzierungs- und Beratungsgeschäft für die internationale Transportwirtschaft im zweiten Halbjahr zu steigern. Die Risikokosten werden jedoch einstweilen aufgrund der anhaltend schwierigen Lage in einzelnen Schifffahrtssegmenten auf dem Niveau der Vorjahre bleiben.*

*Entgegen unserer bisherigen Prognose, ein gegenüber dem Vorjahr erhöhtes Konzernergebnis zu erzielen, könnte die Bank unter Berücksichtigung des belastenden Sondereffekts der genannten außerplanmäßigen Abschreibung für das Geschäftsjahr 2015 nur ein unter dem Vorjahresniveau liegendes Konzernergebnis erreichen.“*

## PRESSEMITTEILUNG



Zu den Einzelheiten des Halbjahresabschlusses Folgendes:

Die **Zinserträge** erhöhten sich insgesamt um 18,9 % von 434,7 Mio € auf 516,8 Mio €. Im ersten Halbjahr 2015 konnte die DVB in der Schiffs-, Flugzeug-, Offshore- und Landtransportfinanzierung 100 neue Transaktionen mit einem Volumen von 3,6 Mrd € abschließen (Vorjahr: 78 Transaktionen mit einem Volumen von 2,2 Mrd €). Basierend auf der grundsätzlich zyklusneutralen Kreditvergabepolitik setzte die DVB ihre am Markt bewährte risikoadäquate Bepreisung weiter um. Dabei konnten im Transport Finance brutto durchschnittlich 235 Basispunkte erzielt werden (Vorjahr: 279 Basispunkte). Die **Zinsaufwendungen** stiegen von 329,7 Mio € um 28,7 % auf 424,3 Mio €. Hierin sind auch Aufwendungen aus konsolidierungspflichtigen Fonds des Investment Managements und Risikokosten für die von der Bank im Rahmen von Restrukturierungsmaßnahmen gehaltenen Schiffe erfasst. Diese Effekte konnten nicht durch den Anstieg der Zinserträge kompensiert werden, sodass der **Zinsüberschuss** um 11,9 % von 105,0 Mio € auf 92,5 Mio € sank.

Die **Risikovorsorge im Kreditgeschäft** belief sich auf 39,7 Mio € (Vorjahr: 27,9 Mio €). Dabei wurde insgesamt Risikovorsorge in Höhe von 69,2 Mio € (Vorjahr: 49,1 Mio €) zugeführt, davon 45,0 Mio € (Vorjahr: 32,8 Mio €) in Shipping Finance – bedingt durch anhaltend schwierige Rahmenbedingungen in einzelnen Teilsegmenten der internationalen Schifffahrt. Im Gegenzug konnten insgesamt 34,8 Mio € (Vorjahr: 25,2 Mio €) an Risikovorsorge aufgelöst werden, davon 19,5 Mio € in Shipping Finance (Vorjahr: 16,7 Mio €). Der **Zinsüberschuss nach Risikovorsorge** belief sich auf 52,8 Mio € und lag damit unter dem Vorjahreswert von 77,1 Mio €.

Der **Provisionsüberschuss**, der im Wesentlichen Neugeschäft des Transport Finance sowie aus dem Asset Management und aus Beratungsmandaten enthält, stieg um 2,5 % von 51,0 Mio € auf 52,3 Mio €. Die Provisionserträge erhöhten sich dabei um 10,1 % auf 58,8 Mio € (Vorjahr: 53,4 Mio €) und der Provisionsaufwand lag bei 6,5 Mio € (Vorjahr: 2,4 Mio €).

Das **Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen** stieg von 0,3 Mio € auf 3,1 Mio €.

Das **Sonstige betriebliche Ergebnis** belief sich auf –36,8 Mio € (Vorjahr: 2,3 Mio €). Im Sonstigen betrieblichen Aufwand wirkte sich ein Sondereffekt in Form einer außerplanmäßigen Abschreibung eines Schadensersatzanspruchs in Höhe 36,4 Mio € belastend aus. Diese Abschreibung war im Zuge des finalen Schiedsspruchs des London Court of International Arbitration für die konsolidierte Tochtergesellschaft Dalian Deepwater Developer St. Helier, Jersey, Kanalinseln, zu bilden.

Die **Verwaltungsaufwendungen** legten um 0,6 % auf 88,2 Mio € zu (Vorjahr: 87,7 Mio €). Dabei nahmen die Personalaufwendungen um 6,0 % auf 51,5 Mio € (Vorjahr: 54,8 Mio €) ab – im Wesentlichen bedingt durch geringere Rückstellungen für variable Vergütungsbestandteile und Pensionsaufwendungen. Die Sachaufwendungen (inklusive Abschreibungen) stiegen von 32,9 Mio € um 11,6 % auf 36,7 Mio € an.

Das grundsätzlich volatile **Ergebnis aus Finanzinstrumenten gemäß IAS 39** (Handelsergebnis, Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen, Ergebnis aus der Fair Value Option, Ergebnis aus ohne Handelsabsicht abgeschlossenen Derivaten und Ergebnis aus Finanzanlagen) belief sich auf 75,0 Mio € (Vorjahr: 2,4 Mio €). Insbesondere das Ergebnis aus Finanzanlagen konnte um 44,3 Mio € auf 47,0 Mio € gesteigert werden (Vorjahr:

## PRESSEMITTEILUNG



2,7 Mio €). Es enthielt im Wesentlichen einen aus der operativen Geschäftstätigkeit generierten substanziellen Einmalertrag aus Veräußerungen von Finanzanlagen.

Das **Konzernergebnis vor Bankenabgabe, BVR und Steuern** verbesserte sich um 28,2 % auf 58,2 Mio € (Vorjahr: 45,4 Mio €). Hiervon waren bereits zu Jahresbeginn die für das Geschäftsjahr 2015 voraussichtlich anfallende Bankenabgabe in Höhe von 10,3 Mio € (2014: tatsächlich abgeführte Bankenabgabe in Höhe von 3,6 Mio €) und die Aufwendungen für die Sicherungseinrichtung des Bundesverbands der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken in Höhe von 4,6 Mio € (2014: Aufwendungen für die Sicherungseinrichtung des BVR in Höhe von 4,4 Mio €) abzuziehen.

Das **Konzernergebnis vor Steuern** erhöhte sich um 4,6 % auf 43,3 Mio € (Vorjahr: 41,4 Mio €) und das **Konzernergebnis** (nach Steuern) lag bei 30,1 Mio € und erreichte nahezu das Vorjahresergebnis von 31,7 Mio €.

Im Vergleich zum Jahresende 2014 stieg die **Bilanzsumme** der DVB zum Stichtag 30. Juni 2015 im Wesentlichen wechselkursbedingt insgesamt von 24,5 Mrd € um 3,7 % auf 25,4 Mrd €. Das **nominale Kundenkreditvolumen** (Forderungen an Kunden, Garantien und Bürgschaften, unwiderrufliche Kreditzusagen sowie Derivaten) erhöhte sich ebenfalls wechselkursbedingt um 8,6 % auf 25,3 Mrd € (auf US-Dollar-Basis: unverändert bei 28,3 Mrd USD).

Der **Return on Equity** vor Steuern stieg um 2,2 Prozentpunkte auf 8,7 % (Vorjahr: 6,5 %) und die **Cost-Income-Ratio** konnte um 7,0 Prozentpunkte auf 47,4 % gesenkt werden (Vorjahr: 54,4 %). Der risikoadjustierte **Economic Value Added**, der seit Jahresbeginn auch die operativen Erträge aus dem Ergebnis aus Finanzanlagen enthält, belief sich auf – 34,6 Mio € (Vorjahr: –2,6 Mio €).

Die DVB berichtet Kapitalquoten, die nach den Basel-III-Grundsätzen (Advanced Approach) ermittelt werden. Danach belief sich die harte **Kernkapitalquote** zum 30. Juni 2015 auf 16,6 % (31. Dezember 2014: 18,7 %), während die **Gesamtkapitalquote** 23,3 % (31. Dezember 2014: 21,6 %) betrug.

### Ansprechpartnerin für diese Pressemitteilung

Elisabeth Winter  
Head of Group Corporate Communications  
Managing Director  
Telefon: +49 69 9750 4329  
E-Mail: [elisabeth.winter@dvbbank.com](mailto:elisabeth.winter@dvbbank.com)

### Über die DVB Bank SE

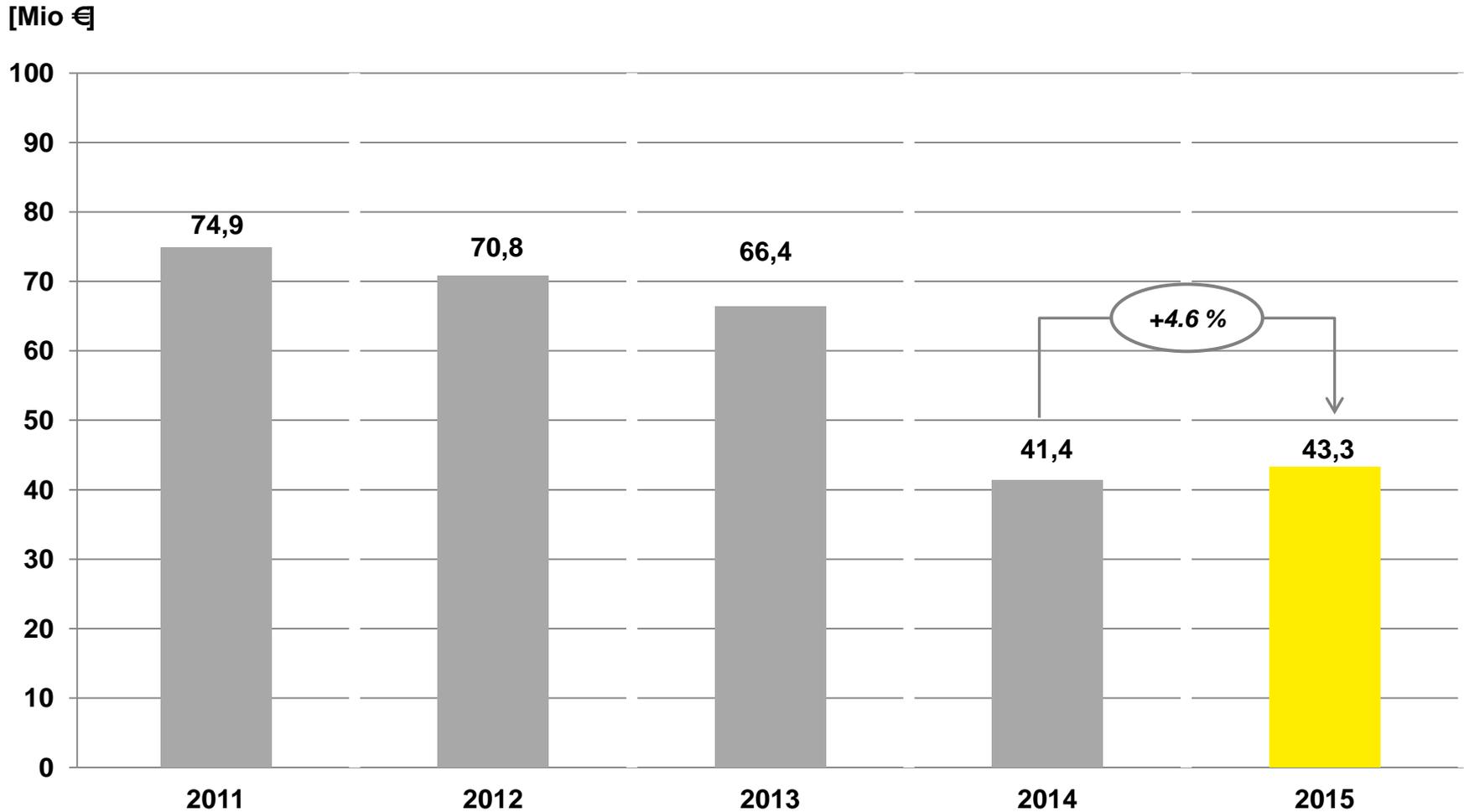
Die DVB Bank SE, mit Sitz in Frankfurt am Main, ist der führende Spezialist im internationalen Transport Finance-Geschäft. Die Bank bietet ihren Kunden integrierte Finanz- und Beratungsdienstleistungen in den Segmenten Shipping Finance, Aviation Finance, Offshore Finance und Land Transport Finance an. Die DVB ist an wesentlichen internationalen Finanz- und Verkehrszentren vertreten: am Firmensitz in Frankfurt am Main, an weiteren europäischen Standorten (Amsterdam, Athen, Hamburg, London, Oslo und Zürich), in Amerika (New York und Curaçao) und in Asien (Singapur und Tokio). Die Aktien der DVB Bank SE sind an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert (ISIN: DE0008045501). Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.dvbbank.com](http://www.dvbbank.com)

**DVB Bank Konzern**  
**Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)**  
**zum 30. Juni 2015**

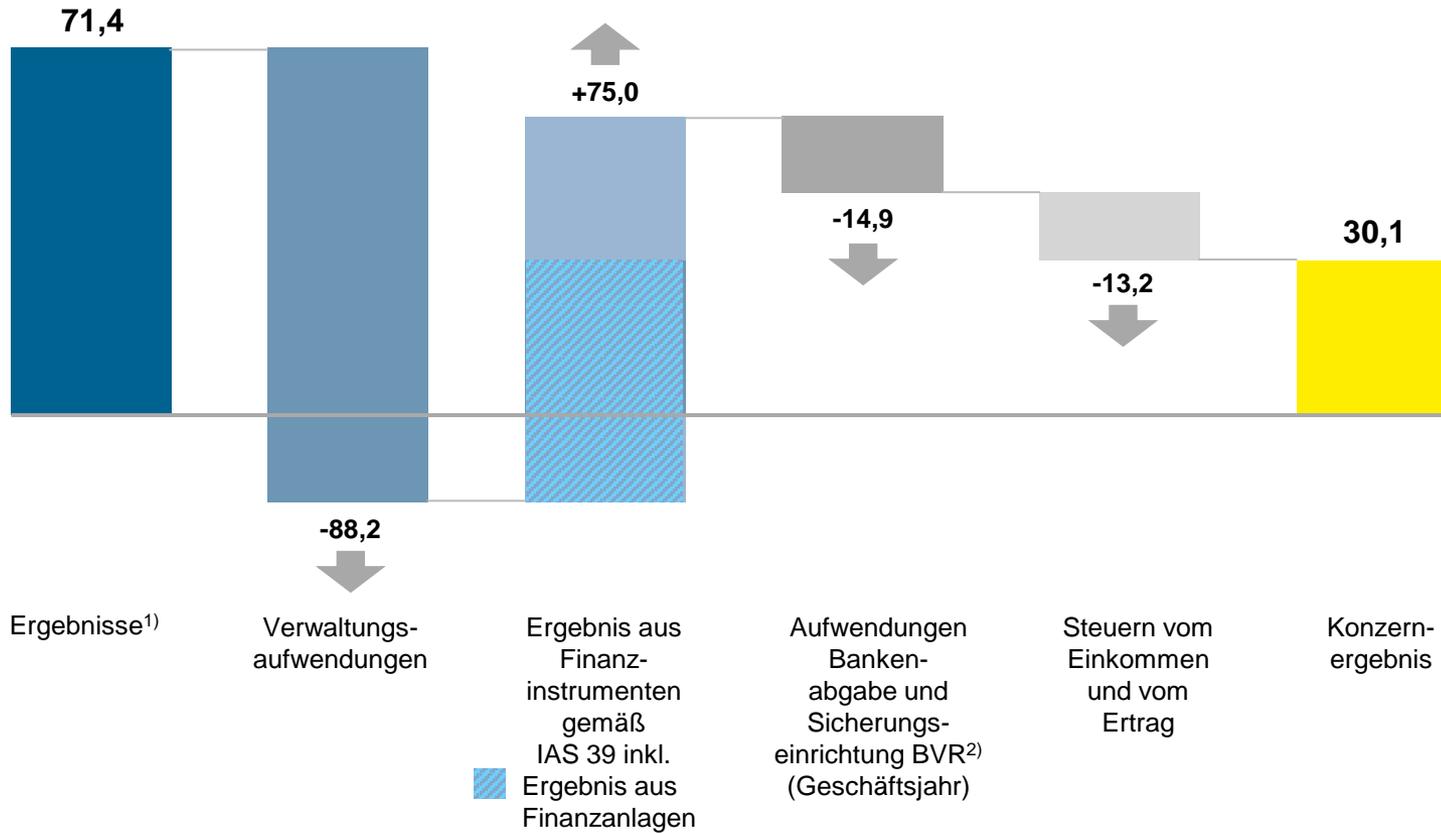
Mio €	01.01.2015– 30.06.2015	01.01.2014– 30.06.2014	%
Zinsüberschuss	92,5	105,0	-11,9
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-39,7	-27,9	42,3
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	52,8	77,1	-31,5
Provisionsüberschuss	52,3	51,0	2,5
Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen	3,1	0,3	-
Verwaltungsaufwendungen	-88,2	-87,7	0,6
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-36,8	2,3	-
<b>Konzernergebnis vor IAS 39, Bankenabgabe, BVR<sup>1)</sup> und Steuern</b>	<b>-16,8</b>	<b>43,0</b>	<b>-</b>
Ergebnis aus Finanzinstrumenten gemäß IAS 39	75,0	2,4	-
<b>Konzernergebnis vor Bankenabgabe, BVR<sup>1)</sup> und Steuern</b>	<b>58,2</b>	<b>45,4</b>	<b>28,2</b>
Aufwendungen für Bankenabgabe und Sicherungseinrichtung BVR <sup>1)</sup>	-14,9	-4,0	-
<b>Konzernergebnis vor Steuern</b>	<b>43,3</b>	<b>41,4</b>	<b>4,6</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-13,2	-9,7	36,1
<b>Konzernergebnis</b>	<b>30,1</b>	<b>31,7</b>	<b>-5,0</b>
davon nicht beherrschenden Anteilen			
zurechenbares Konzernergebnis	0,0	0,0	-
davon den Aktionären der DVB			
zurechenbares Konzernergebnis	30,1	31,7	-5,0
<b>Ergebnis je Aktie (€)</b>			
Unverwässertes Ergebnis	0,66	0,69	-4,3
Verwässertes Ergebnis	0,66	0,69	-4,3
<b>Kennzahlen</b>			
Cost-Income-Ratio (%)	47,4	54,4	-7,0 pp
Return on Equity vor Steuern (%)	8,7	6,5	2,2 pp
Return on Equity nach Steuern (%)	4,5	5,3	-0,8 pp
Economic Value Added (Mio €)	-34,6	-2,6	-

1) Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken

# Konzernergebnis vor Steuern, jeweils zum 30. Juni



# Konzernergebnis zum 30. Juni 2015 (Mio €)



<sup>1)</sup> Bestehend aus: Zinsüberschuss nach Risikovorsorge, Provisionsüberschuss, Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen und Sonstigem betrieblichem Ergebnis

<sup>2)</sup> Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken

**DVB Bank Konzern**  
**Bilanz (IFRS) zum 30. Juni 2015**

<b>Aktiva (Mio €)</b>	<b>30.06.2015</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>%</b>
Barreserve	68,4	175,5	-61,0
Forderungen an Kreditinstitute	954,2	1.491,6	-36,0
Forderungen an Kunden	22.547,5	20.633,0	9,3
Risikovorsorge	-232,4	-218,9	6,2
Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	323,4	416,7	-22,4
Handelsaktiva	109,5	88,2	24,1
Finanzanlagen	332,7	328,6	1,2
Anteile an at Equity bewerteten Unternehmen	224,6	193,4	16,1
Immaterielle Vermögenswerte	101,7	100,5	1,2
Sachanlagen	738,8	1.087,7	-32,1
Ertragsteueransprüche	98,1	99,8	-1,7
Sonstige Aktiva	85,2	114,7	-25,7
<b>Insgesamt</b>	<b>25.351,7</b>	<b>24.510,8</b>	<b>3,4</b>

**Passiva (Mio €)**

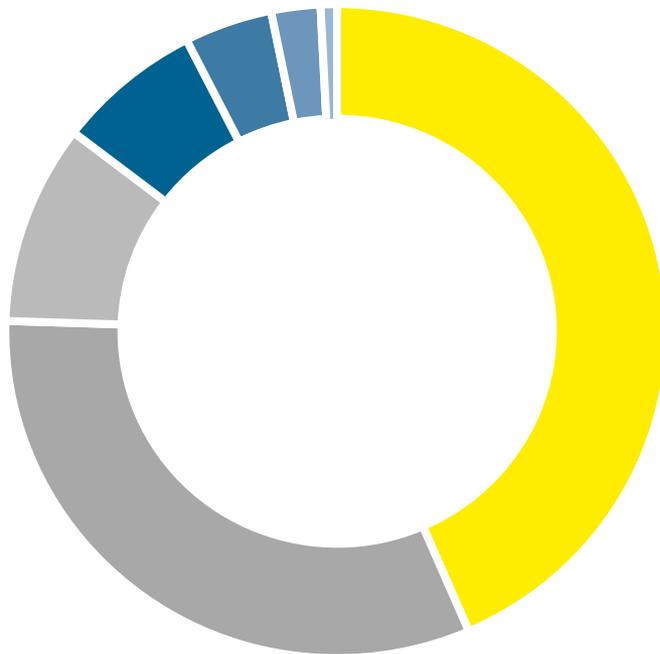
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.950,7	3.058,5	-3,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	7.190,4	7.097,0	1,3
Verbriefte Verbindlichkeiten	11.692,1	11.305,8	3,4
Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	211,1	192,6	9,6
Handelspassiva	788,4	604,5	30,4
Rückstellungen	60,7	65,1	-6,8
Ertragsteuerverpflichtungen	74,7	75,6	-1,2
Sonstige Passiva	121,4	187,1	-35,1
Nachrangige Verbindlichkeiten	796,9	487,2	63,6
Eigenkapital	1.465,3	1.437,4	1,9
Grundkapital	116,9	116,6	0,3
Kapitalrücklage	323,5	320,6	0,9
Gewinnrücklage	973,7	974,6	-0,1
davon: Fonds für allgemeine Bankrisiken	82,4	82,4	-
Neubewertungsrücklage	30,0	7,2	-
Rücklage aus Cash flow-Hedges	-13,9	-15,9	-12,6
Rücklage aus Net-Investment-Hedges	-19,1	-8,2	-
Rücklage aus Währungsumrechnung	23,9	14,4	66,0
Konzerngewinn	30,1	27,9	7,9
Nicht beherrschende Anteile	0,2	0,2	-
<b>Insgesamt</b>	<b>25.351,7</b>	<b>24.510,8</b>	<b>3,4</b>

<b>Kundenkreditvolumen (Mrd €)</b>	<b>25,3</b>	<b>23,3</b>	<b>8,6</b>
------------------------------------	-------------	-------------	------------

**Kapitalquoten – nach Basel III (%)**

Harte Kernkapitalquote	16,6	18,7	-2,1 pp
Zusätzliche Kernkapitalquote	16,6	18,7	-2,1 pp
Gesamtkapitalquote	23,3	21,6	1,7 pp

# Kundenkreditvolumen nach Geschäftsbereichen zum 30. Juni 2015



	Shipping Finance	43,5 % (+0,2 pp)
	Aviation Finance	32,0 % (+1,5 pp)
	Offshore Finance	9,9 % ( 0,0 pp)
	Land Transport Finance	7,1 % (−1,5 pp)
	ITF Suisse	4,3 % ( 0,0 pp)
	Investment Management	2,4 % (−0,2 pp)
	Nicht mehr strategiekonformes Geschäft	0,8 % ( 0,0 pp)